

Mittwoch, 20. Januar 2016

Der MTV klettert weiter nach oben

Handball Die MTV-Damen holen den nächsten Sieg, die Hbi-Damen kassieren die nächste Niederlage.

Bitter: Auch gegen den Tabellenletzten HSG Gablenberg-Gaisburg haben die Bezirksliga-Damen der **Hbi Weilimdorf/Feuerbach** nicht punkten können. Mit 20:26 verlor das Team von Trainer Martin Stiewe auch das zweite Spiel im neuen Jahr. Dabei führte die Hbi zur Halbzeit noch mit 11:8. Doch dann kam ein Einbruch, den Stiewe schnell stoppen wollte. Schon nach fünf Minuten nahm er eine Auszeit und versuchte, sein Team positiv zu stimmen und wieder Spaß am Spiel zu vermitteln – jedoch vergeblich. Die Ansammlung von technischen Fehlern im Angriff sowie eine niedrige Trefferquote nutzte die HSG erbarmungslos aus und erreichte in der 47. Minute schließlich den 16:16-Ausgleich. In der restlichen Spielzeit gelang es den Gästen, sich durch weitere Tore zum 20:26 abzusetzen. Die HSG verlässt mit diesem Sieg den Tabellenkeller und rückt auf Rang acht auf, die Hbi ist Siebter, doch es bleibt eng in der unteren Hälfte der Bezirksliga.

Hbi Weilimdorf/Feuerbach: Daniela Karge; Melanie Böhm(1), Sina Engelhardt (2/1), Ana Jakovljevic (3), Jana Klein, Simone Lindner (2), Simone Müller (4/4), Larissa Pflieger (1), Sophia Sikler (1), Giulia Vetrano, Annalena Weigel (4), Sarah Wild, Nicole Wöhr(2).

Völlig anders verlief die Partie des **MTV Stuttgart** ebenfalls gegen ein Team aus dem Tabellenkeller, die SG Schorndorf II. Erwartungsgemäß hat sich das Team von Dominik Reichenwallner gegen die überraschend stark auftretende SG mit 28:24 durchgesetzt. „Unser Angriff funktionierte im Gegensatz zum ersten Aufeinandertreffen annähernd reibungslos“, berichtete Reichenwallner. „Unserem recht cleveren Spiel konnte Schorndorf nichts entgegenzusetzen.“ Besonders freute den Trainer die Verteilung der Torerfolge innerhalb seiner Mannschaft, die die starke Teamleistung in seinen Augen weiter unterstreicht. Mit dem Erfolg etabliert sich der MTV als derzeit bestes Team aus dem Stuttgarter Norden auf dem vierten Platz in der Bezirksliga, mit nur einem Punkt Rückstand auf den Dritten SG Weinstadt.

MTV Stuttgart: Laura Leibold, Ronja Brehm; Tabea Schmidt (5), Helene Meyer (4/4), Anna-Maria Leiherr, Jennifer Wolf, Anne Leuteritz (7), Pauline Willig (5), Carola Withopf (2), Vivien Wawra (3), Kathrin Blaich, Maja Schnaith (2). tob



Jubel, Trubel, Heiterkeit: Die Spieler des TV 89 Zuffenhausen freuen sich über ihren Erfolg.

Foto: Günter Bergmann

Lokalderbys haben Konjunktur

Fußball Der Ausrichter schnappt sich den Pokal: Der TV 89 Zuffenhausen gewinnt das 3. Hallenfußballturnier. Von Jan Ehrhardt

Nach turbulenten 13 Minuten Spielzeit stand am Sonntagabend fest: Der TV 89 Zuffenhausen gewinnt sein eigenes Hallenturnier, nachdem sich die Mannschaft des Ausrichters mit 5:4 gegen den Lokalrivalen SSV Zuffenhausen durchsetzen konnte. Das Teilnehmerfeld des 3. Hallenfußballturniers, welches an die Tradition des einstigen Schlotwiesenvereins FV Zuffenhausen anknüpft, versprach von Beginn an naturgemäß etliche Partien mit Derbycharakter.

So nahmen neben dem ausrichtenden TV 89 Zuffenhausen auch zwei Mannschaften des benachbarten SSV Zuffenhausen teil. Zudem meldeten die SG und der TSV Weilimdorf sowie der ASV Botnang. Der SV Rot trat mit zwei Teams an. Des Weiteren war Vorjahressieger SC Stammheim am Start, allerdings mit seiner zweiten Mannschaft. Die Landesligatruppe war zeitgleich beim 10. Turnier des TSV Neckartailfingen im Einsatz und kam dort auf den dritten Platz. „Milan Jurkovic wurde zum besten Torwart gekürt und wir haben auf dem Weg zum kleinen Finale bis auf den Sieger Calcio Leinfeld-Echterdingen mehrere Landesliga-Konkurrenten

aus dem Weg geräumt“, berichtete SC-Trainer Thomas Oesterwinter erfreut. Für die zweite Mannschaft des SC Stammheim war in Zuffenhausen aber bereits im Viertelfinale Endstation.

Das Finale war schlussendlich fest in Zuffenhäuser Hand. Die jeweils ersten Garnituren des TV und des SSV Zuffenhausen begegneten sich in einer abwechslungsreichen Partie um den obersten Platz auf dem Siebertreppchen. Nach einem zwischenzeitlichen 0:2 Rückstand, setzte sich letztendlich der Ausrichter mit 5:4 durch und krönte sich zum Gewinner seines eigenen Hallenturniers.

Auch im Spiel um Platz drei entwickelte sich ein packendes Derby zwischen dem TSV und der SG Weilimdorf. Nach Ablauf der 13 Minuten Spielzeit stand es 3:3. Im Neun-Meter-Schießen präsentierte sich der TSV als das abgeklärtere Team und besiegte die SG Weilimdorf mit 5:4.

Die regionale Dichte in den Finalspielen war durchaus beabsichtigt, wie Christian Bauer, Spielleiter des TV 89 Zuffenhausen, betont. „Bei unserem Turnier legen wir weniger Wert auf die Spielstärke der Mann-

schaften. Mehr achten wir darauf, Teams mit regionalem Bezug einzuladen.“ Dennoch hatten die Veranstalter mit dem mangelnden Interesse der Mannschaften an Hallenturnieren zu kämpfen, wie Bauer betont: „Wir haben in diesem Jahr unser Turnier auf nur einen Tag reduziert. Es wird von Jahr zu Jahr schwerer, die Teams für so ein Hallenspektakel zu begeistern.“

Die weiteren Auszeichnungen: Zum besten Feldspieler wurde Yavuz Tepegöz vom TSV Weilimdorf gekürt. Der Turniersieger TV 89 sahnte weitere Titel ab, denn bester Torhüter wurde Andreas Aubermann und erfolgreichster Torschütze mit zehn Treffern war TV-Neuzugang Denis Klose. Christian Bauer strahlte: „Eigentlich lief alles gut, die Spiele waren überwiegend sehr fair. Wir haben gerade einmal zwei Eis-Packs gebraucht. So kann es im nächsten Jahr weitergehen.“

3. Zuffenhäuser Hallenfußballturnier

Viertelfinale:		
TV 89 Zuffenhausen - TSV Mühlhausen	6:2	
SSV Zuffenhausen - ASV Botnang	4:0	
SC Ludwigsburg - SG Weilimdorf	4:5 n.E.	
SC Stammheim II - TSV Weilimdorf	4:6	
Halbfinale:		
TV 89 Zuffenhausen - SG Weilimdorf	4:0	
SSV Zuffenhausen - TSV Weilimdorf	4:3	
Spiel um Platz 3:		
SG Weilimdorf - TSV Weilimdorf	3:5 n.E.	
Finale:		
TV 89 Zuffenhausen - SSV Zuffenhausen	5:4	

Chancenlos gegen die Erstligareserve

Wasserball SSV Zuffenhausen unterliegt dem SV Cannstatt II mit 13:23. Von Tom Bloch

Wieder einmal war der SV Cannstatt II eine Nummer zu groß für die Wasserballer vom SSV Zuffenhausen. Mit 13:23 sind die Nord-Stuttgarter beim haushohen Favoriten im frisch renovierten Mombachbad unter die Räder gekommen und dümpeln nun auf dem vorletzten Tabellenplatz in der Oberliga. Dabei sah Trainer Joachim Kilgus, der den verhinderten SSV-Coach Jochen Bez vertrat, zunächst eine gute Vorstellung seiner Mannschaft. Einen 0:2-Rückstand drehte sein Team schnell in eine zwischenzeitliche 3:2-Führung. Auch der 4:6-Spielstand zum Viertende hinterließ noch keinen Eindruck einer deutlichen Überlegenheit der Bundesligareserve des SV Cannstatt.

Dies sollte sich aber im weiteren Verlauf der Partie massiv ändern. Die Gastgeber agierten zunehmend präziser und effizienter im Abschluss. Sämtliche Abspiel- oder Zuordnungsfehler im Spiel der Zuffenhäuser wurden konsequent und erbarmungslos ausgenutzt. Ihre 12:6-Führung zur Halbzeit bauten die Cannstatter bis nach dem dritten Viertel sogar auf 19:9 aus. Erst im letzten Spielabschnitt fand das Team von Interimstrainer Joachim Kilgus wieder in die Spur zurück und bekam in der Abwehrarbeit etwas mehr Zugriff. Auch im Angriff gelangen den Nord-Stuttgartern, angeführt von den beiden Vierfachtorschützen Francesco Esposito und Kapitän Heiko Wentz, wieder erfolgreiche Abschlüsse und damit eine gewisse Abmilderung des sich andeutenden Debakels. „Die Spieler können trotz der deutlichen Niederlage auf die phasenweise gute Leistung aufbauen“, meinte Trainer Kilgus nach der Partie – am Besten gleich im kommenden Heimspiel gegen den Tabellenvierten SGW Durlach-Etlingen am Freitag, 29. Januar, von 21.15 Uhr an im Stadtbad Cannstatt.



Foto: Archiv Günter Bergmann

„Die Spieler können auf die phasenweise gute Leistung aufbauen.“

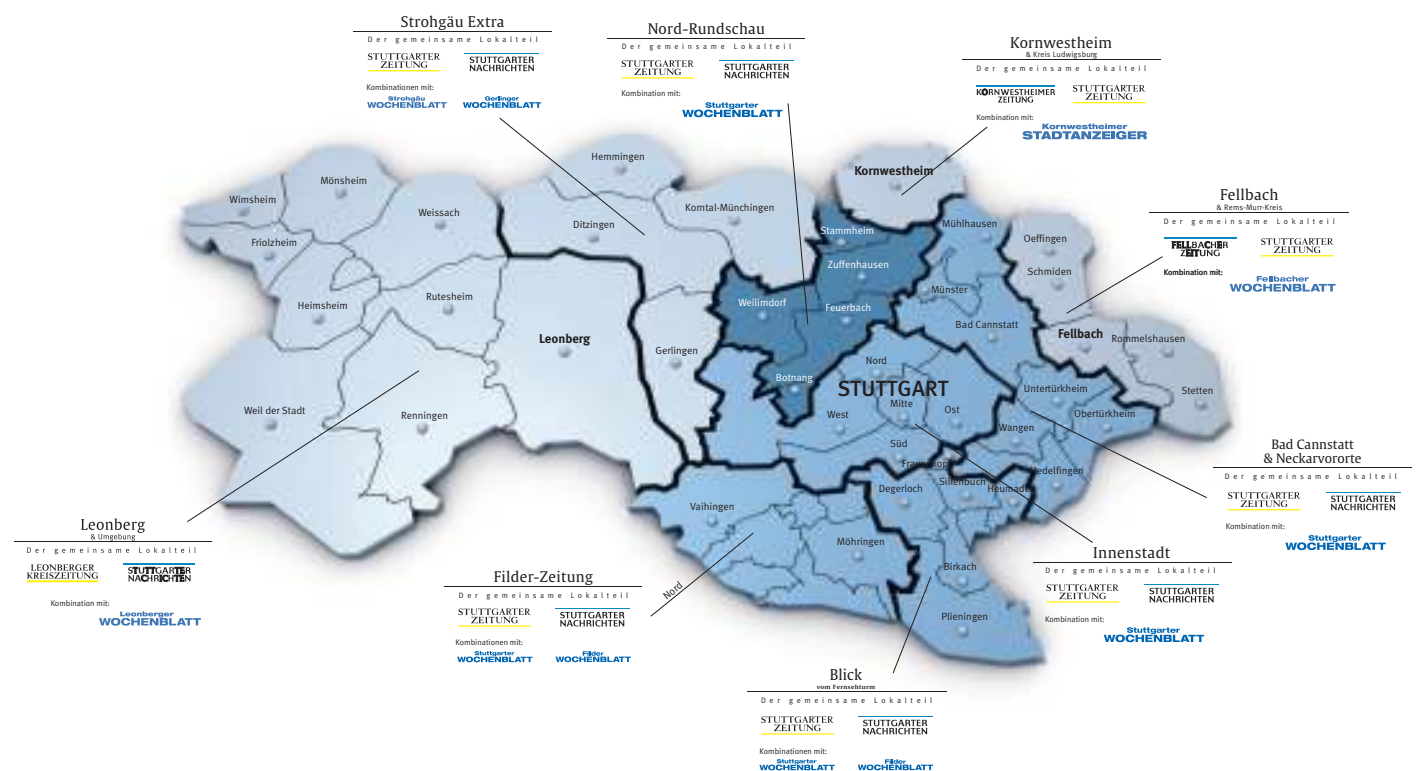
Joachim Kilgus, Interimstrainer

SSV Zuffenhausen: Kai Klemich, Dirk Kalka (2), Ralf Hauser, Eric Hartung (1), Nils Christmann, Francesco Esposito (4), Frank Schäfer (1), Teo Garcia, Frank Molwitz, Christian Vogel (1), Peter Kaslik, Heiko Wentz (4).

Treffen Sie auf höchste Akzeptanz beim Leser.

Mit einer Anzeige in unserem Lokalteil:

- Profitieren Sie von einer hohen Reichweite zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis
- Werben Sie im Medium Nr. 1 für Kaufentscheidungen
- Finden Sie das ideale redaktionelle Umfeld für lokale Anzeigenkunden



Information und Beratung:
Fon 0711 870520-17, -22
E-Mail anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Nord-Rundschau

Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG

STUTTGARTER NACHRICHTEN

www.stzw.de/lokal